

unterlag der Zensur. Die Auflistung der großen Anzahl der dabei verwendeten Zensurstempel (jeweils Abbildung mit Häufigkeitsangabe) sowie die Bewertung der Briefverschlusszettel mit den bisher bekanntgewordenen Verwendungszeiten bilden den ersten Teil des Buches. Ausführlich wird dann der zivile Postverkehr mit dem Ausland, insbesondere mit Deutschland behandelt. Etwa 100 Seiten umfasst die DSWA betreffende Kriegsgefangenenpost aus und in die Internierungslager mit den Verwendungszeiten ihrer Stempel sowie deren Bewertung. Gefangenenlisten und Belegabbildungen geben dazu ein umfassendes Bild eines Sammelgebietes, in dem fast alle Belege deutschsprachig sind. Das Werk ist eine passende Ergänzung zu dem 2016 von den gleichen Autoren erschienenen Katalog der aptierten deutschen Stempel in Südwafrika ab 1915.

Quelle: Verlagsinfo

[Lieferanteninformation](#)

Kundenrezensionen: Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.
Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.